**Abschussfestsetzung für Schalenwild**

Für den Jagdbezirk Name des Jagdbezirks wird

[ ]  gemäß § 31 Abs. 5 LJG aufgrund der Beanstandung  vom       (Datum; tt.mm.jjjj), die nicht fristgerecht behoben wurde,

[ ]  gemäß § 31 Abs. 6 LJG aufgrund der durch die Schalenwildart verursachten erheblichen Beeinträchtigung berechtigter Ansprüche oder Belange (die entsprechende fachbehördliche Stellungnahme ist beigefügt)

folgender Abschussplan festgesetzt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wildart | männlich | weiblich | Gesamt |
|  | Klasse | Summe | Alttiere/Schafe | Schmaltiere/-schafe | Kälber/Lämmer | Summe |  |
|  | I | II | III.1 | III.2 | IV |  |  |  |  |  |  |
| [ ]  Rotwild |     |     |     |     |     | 0 |     |     |     | 0 | 0 |
| [ ]  Damwild |     |     |     |     |     | 0 |     |     |     | 0 | 0 |
| [ ]  Muffelwild |     |     |     |     | 0 |     |     |     | 0 | 0 |
| [ ]  Rehwild |  |  |  |  |  |     |  |  |  |     | 0 |
| [ ]  Schwarzwild |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |      |

 (Zutreffende Wildart bitte ankreuzen und freie Felder durch Stückangaben ergänzen!)

Die Abschussfestsetzung wird wie folgt begründet und hergeleitet (eventuell ein zusätzliches Blatt anfügen):

|  |
| --- |
|      |

Die Abschussfestsetzung gilt für [ ]  das Jagdjahr     /

[ ]  die Jagdjahre     /    ,     /     und     /

(nicht bei Abschussfestsetzungen nach § 31 Abs. 5 LJG)

Die Abschussfestsetzung ist hinsichtlich der Gesamtzahl pro Wildart (letzte Spalte) **mindestens zu erfüllen**. Dabei dürfen die Abschussvorgaben für Hirsche und Widder der Klassen I und II nicht, die der Klasse III.1 und III.2 um höchstens 20 % überschritten werden. Die Abschussvorgabe für männliche Stücke einer Wildart kann durch Erlegung in einer geringeren Klasse oder durch Erlegung einer entsprechenden zusätzlichen Anzahl von weiblichen Stücken erfüllt werden.

Bei einer mehrjährigen Abschussfestsetzung ist der Mindestabschuss gleichmäßig auf die Laufzeit zu verteilen.

Auf die Erfüllung des Abschussplanes wird ausschließlich körperlich nachgewiesenes Wild angerechnet. Für den körperlichen Nachweis gelten die entsprechenden Vorgaben der Landesjagdverordnung (LJVO). Anzeige und Vorzeigung des Wildes erfolgen bei

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |       |
| Anschrift: |       |
| telefonisch zu erreichen: |       |

Das Einvernehmen mit dem Jagdbeirat [ ]  liegt vor

[ ]  liegt nicht vor; die Festsetzung erfolgt durch die obere Jagdbehörde.

     ,

(Jagdbehörde, Ort, Datum)

(Unterschrift)